
„TTU PhD SummerCamp“ an der Universität Bremen

**Zusammenarbeit über drei Kontinente hinweg –
Forschungsbesuch aus Äthiopien und Texas/USA im BIBA**

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) etablierte ein Förderprogramm für die Errichtung von Exzellenzzentren in afrikanischen Ländern. Die Texas Tech University (TTU, Lubbock/Texas/USA) leitet ein solches Programm in Zusammenarbeit mit dem Jimma Institute of Technology (JiT, Jimma/Äthiopien). Nun beherbergt das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik für drei Monate eine Gruppe von zwei Uni-Dozentinnen und 13 Uni-Dozenten im „TTU PhD SummerCamp“.

Die äthiopischen Ingenieure promovieren in den Bereichen Baukonstruktion, Transport und Wasserressourcen. Sie forschen an der Universität Bremen mit Unterstützung der International Graduate School for Dynamics in Logistics (IGS). Für die nach amerikanischen Regeln notwendige Verteidigung der Promotionsvorhaben sind neun betreuende Professorinnen und Professoren der TTU und ein Vertreter des JiT in dieser Zeit ebenfalls nach Bremen gekommen.

Im Rahmen der gezielten, fachlichen Unterstützung für ihre Forschung wird den Gästen ein spannendes Exkursionsprogramm geboten. So gab es bereits eine Besichtigung des BLG-Seehafen-Terminals in Bremerhaven. Geplant sind Ausflüge zu diversen Laboren deutscher Universitäten wie zum Beispiel an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Selbstverständlich besuchen die Doktorandinnen und Doktoranden auch Labore der Uni Bremen – insbesondere des Forschungsverbundes *LogDynamics*.

Thematisch angelehnt an die Forschungsthemen der Gäste steht die "Tour de Müll" der bremischen Entsorgungsbetriebe auf dem Programm. So erhalten die Gäste, mit Unterstützung des Landes Bremen Einblicke in Anwendungsbereiche, die deutschlandweit fundierte Kompetenzen aufweisen. Darüber hinaus stehen eine Exkursion in die Unterwelt der bremischen Abwasserbehandlung, ein Einblick in die Verkehrsplanung und -überwachung sowie Besuche von Firmen auf dem Programm.

Nach ihrer Rückkehr nach Äthiopien können die Doktorandinnen und Doktoranden die erworbene Expertise sowohl für ihre Forschungsarbeiten nutzen als auch in der Lehre weitergeben oder in der wirtschaftlichen Praxis umsetzen.

Achtung Redaktionen:

Fotos zur Pressemitteilung finden Sie unter www.biba.uni-bremen.de/press2017.html oder erhalten sie über Sabine Nollmann (E-Mail: mail@kontexta.de, Mobil: 0170 904 11 67)

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

www.logistics-gs.uni-bremen.de/467.html?&L=1
www.biba.uni-bremen.de

Dr.-Ing. Ingrid Rügge, Telefon: 0421 218-50 139, E-Mail: rue@biba.uni-bremen.de